



9. SWISSMEM INDUSTRIETAG

Donnerstag, 25. Juni 2015
ab 13 Uhr, BERNEXPO, Bern

9. SWISSMEM INDUSTRIETAG

Donnerstag, 25. Juni 2015
ab 13 Uhr, BERNEXPO, Bern

Wie viel Europa braucht die Schweiz?

Die Schweiz liegt mitten in Europa und pflegt intensive Handelsbeziehungen mit den Nachbarländern. Der Anteil der EU an den Exporten der Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie beträgt knapp 60 Prozent. Die Bilateralen Verträge garantierten bis anhin einen diskriminierungsfreien Zugang zu diesem Markt.

Doch nun steht die Schweiz vor wichtigen Entscheidungen. Welche wirtschaftlichen Risiken sind wir bereit einzugehen, um die Einwanderung zu steuern? Sind die Bilateralen Verträge wirklich unverzichtbar? Wie gross wäre der Schaden für die Wirtschaft und die Industrie, wenn wir diese Verträge verlieren?

Der Industrietag 2015 beleuchtet die Bedeutung der Bilateralen Verträge für die Schweizer MEM-Industrie.

Anmeldung und zusätzliche Informationen unter www.industrietag.ch

Programm

- 13.30** **Eröffnung Industrietag**
Hans Hess
 - 13.40** **Grusswort Kanton Bern**
Andreas Rickenbacher

Regierungsrat, Volkswirtschaftsdirektor Kanton Bern, Präsident der Schweizerischen Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz VDK
 - 13.45** **Eröffnungsrede**
Unser Ziel: eine wohlhabende, unabhängige und sichere Schweiz in Europa und in der Welt
Bundesrat Didier Burkhalter
 - 14.15** **Referat**
Faktencheck: Die Schweiz in Europa
Prof. Dr. Monika Bütler
 - 14.45** **Pause und Networking**
 - 15.30** **Referat**
Die Bedeutung der Bilateralen Verträge für die Schweizer MEM-Industrie
Hans Hess
 - 16.00** **Referat**
Partnerland Schweiz: Die Sicht der EU
Viviane Reding
 - 16.30** **Streitgespräch**
Sind die Bilateralen Verträge verzichtbar?
Philip Mosimann und Thomas Matter
 - 17.00** **Schlusswort und Verabschiedung**
Hans Hess
- Anschliessend Apéro riche**

Moderation:
Florian Inhauser
Fernsehmoderator Schweizer Radio und Fernsehen SRF

Die Tagungssprache ist Deutsch.
Alle Referate werden simultan ins Französische übersetzt.

DATUM
Donnerstag, 25. Juni 2015

ORT
BERNEXPO
Mingerstrasse 6, 3000 Bern 22

CHECK-IN
Haupteingang BERNEXPO, Bern
Türöffnung ab 13 Uhr

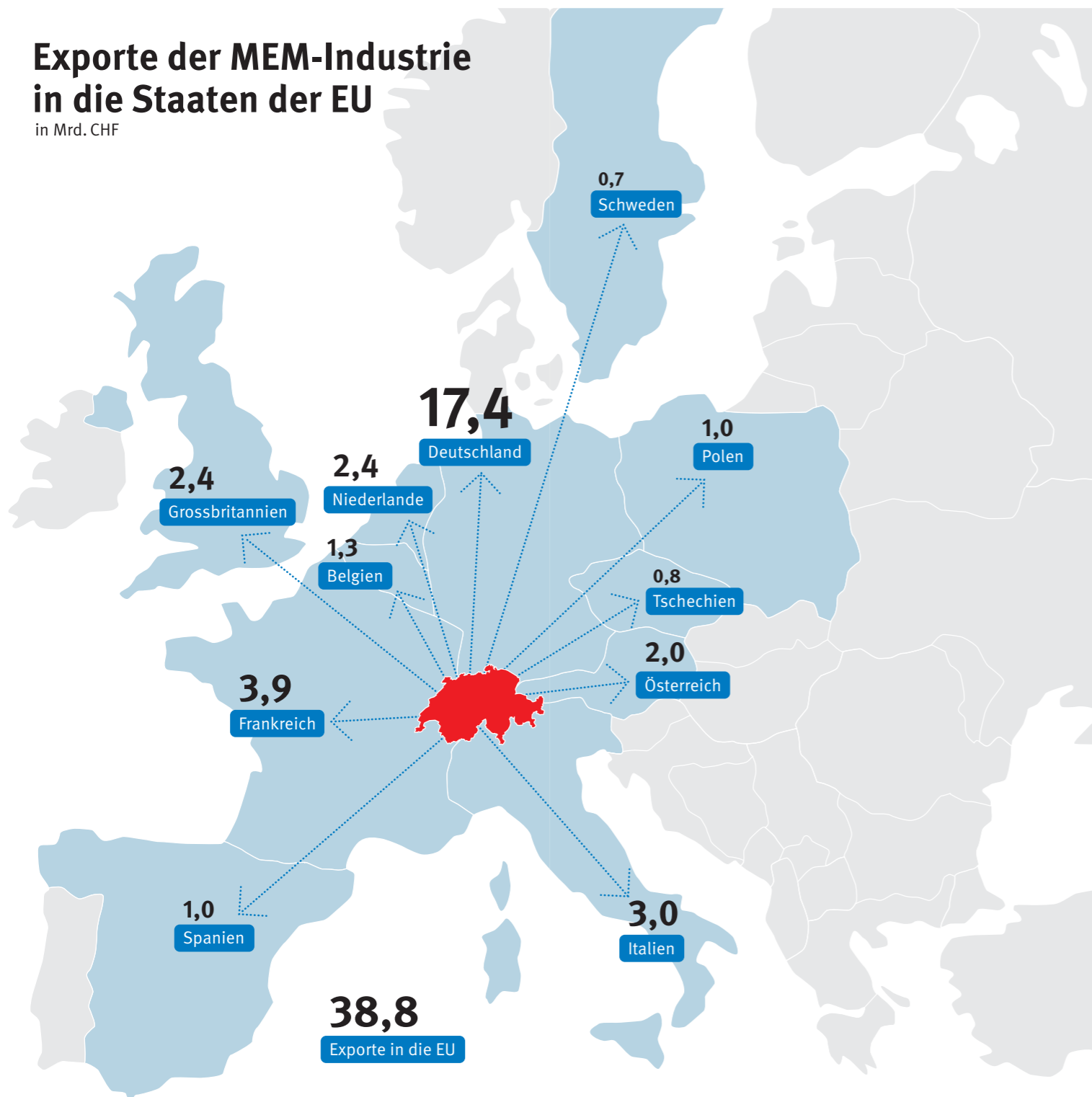
ANMELDUNG
Wir bitten um Ihre Anmeldung unter www.industrietag.ch.
Die Teilnahme ist kostenlos.

AUSKÜNFTE
Telefon +41 44 384 41 11
industrietag@swissmem.ch



Exporte der MEM-Industrie in die Staaten der EU

in Mrd. CHF



Referenten



Hans Hess
Präsident Swissmem

Hans Hess schloss ein Studium als Werkstoffingenieur an der ETH Zürich ab und erwarb ein MBA an der University of Southern California (USA). Er hatte leitende Positionen in verschiedenen Industrieunternehmen inne, bevor er die Hanesco AG gründete. Er ist Verwaltungsratspräsident der Comet Holding AG, der Reichle & de Massari Holding AG sowie Verwaltungsrat der Burckhardt Compression Holding AG und der Kaba Holding AG. Seit November 2010 ist er Präsident von Swissmem.



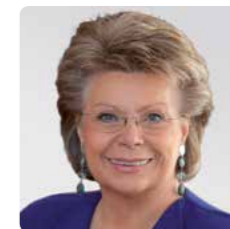
Didier Burkhalter
Bundesrat und Vorsteher Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA

Didier Burkhalter schloss ein Lizentiat der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Neuchâtel ab. Er hatte verschiedene akademische Funktionen und Positionen in der Privatwirtschaft inne, bevor er 1991 in den Gemeinderat der Stadt Neuenburg gewählt wurde. 2003 erfolgte die Wahl in den Nationalrat, 2007 diejenige in den Ständerat und am 16. September 2009 wurde Didier Burkhalter in den Bundesrat gewählt. 2014 war er Bundespräsident und zugleich Vorsitzender der OSZE.



Prof. Dr. Monika Büttler
Professorin für Volkswirtschaftslehre, Universität St. Gallen, HSG

Monika Büttler studierte Mathematik und Physik an der Universität Zürich sowie Volkswirtschaft an der Universität St. Gallen HSG. Nach einer Assistenzprofessur an der Tilburg University, Niederlande, und einer ordentlichen Professur an der Universität Lausanne wurde sie Professorin und Direktorin des Schweizerischen Instituts für Empirische Wirtschaftsforschung (SEW) an der HSG. Sie ist Mitglied des Bankrats der Schweizerischen Nationalbank und sitzt im Verwaltungsrat der Schindler Holding AG, der Huber & Suhner AG sowie der SUVA.



Viviane Reding
Ehemalige Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, Mitglied des Europäischen Parlaments

Mit drei Amtsperioden in der europäischen Regierung ist Viviane Reding eine der prominentesten Persönlichkeiten in Europa. Sie ist Mitglied des EU-Parlaments und zuständig für den internationalen Handel und die Berichterstattung im Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (TISA). 1999 wurde sie zur EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Jugend und Sport gewählt. 2004 folgte ein Mandat als EU-Kommissarin für Medien und Informationsgesellschaft. 2010: erste Vizepräsidentin und EU-Kommissarin für Justiz, Grundrechte und Bürgerschaft. Sie war führend in der Einsetzung einer EU-eigenen Strafrechtspolitik mit wegweisenden Vorschlägen für eine europäische Gesetzgebung.

Streitgespräch



Philip Mosimann
CEO Bucher Industries AG

Philip Mosimann studierte Ingenieurwissenschaften mit Vertiefung im Bereich Turbomaschinen und Strömungstechnik an der ETH Zürich. Nach mehrjähriger Tätigkeit bei Sulzer, zunächst als Forschungsingenieur, schliesslich als Mitglied der Konzernleitung, übernahm er 2002 bei Bucher Industries die Funktion des CEO. Philip Mosimann sitzt im Verwaltungsrat der Conzeta AG, Zürich, und ist Verwaltungsratspräsident der Uster Technologies AG, Uster.



Thomas Matter
SVP-Nationalrat, Kanton Zürich

Thomas Matter war bei führenden Bankinstituten im In- und Ausland tätig. Er gehörte zu den Gründern der Swissfirst-Gruppe und war dort Geschäftsführer bis August 2006. Seit 2005 ist er Verwaltungsratspräsident der Matter Group, die Beteiligungen an Schweizer KMU-Betrieben hält und diese mit unternehmerischem Know-how unterstützt. 2011 gründete er die Neue Helvetische Bank. Sein politisches Engagement führte zur Gründung der «IG Schweizer Unternehmer gegen wirtschaftsfeindliche Initiativen». Thomas Matter ist seit Juni 2014 im Nationalrat.